

Ich bin

Autorin, Coach, Mutter, Krankenschwester, hochsensibel und viel viel mehr. Ich wuchs im Havelland auf und lebe seit über 30 Jahren in Berlin. Ich suchte und fand dort die Vielfalt. Schon immer beobachte ich sehr aufmerksam Menschen und die Natur. Ich lerne gern dazu. Ich liebe die Abwechslung und die Kreativität. Ich verknüpfe vielseitige Eindrücke, Ideen und Gefühle. Ich fühle mich lebendig bei dosiertem neuem Input. Über die Jahre hat sich so einiges angesammelt. Leidenschaftlich gern inspiriere ich mündlich und schriftlich, privat und als Coach andere Menschen. Ich weiß seit einigen Jahren, dass ich hochsensibel bin. Dieses Erkenntnis war und ist für mich bedeutsam und spiegelt sich auch beim Schreiben wieder. Es ist mir gegeben, andere Menschen aufzumuntern und sie auch in schwierigen Situationen zum Lachen zu bringen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch mein Arbeits- und Berufsleben. Meist gelingt es mir auch, wenn ich meine eigenen Baustellen habe. Schon als Kind fragte ich viel, machte mir viel Gedanken und Quatsch.

1974 -1998

- ab 1974 lerne ich von der besten Lehrerin das Alphabet und Sätze schreiben. 47 Jahre später ist sie eine der Zuhörerinnen bei meiner 1. Lesung in der Heimat.
- 1977 es gibt noch 4 Gedichte aus dieser Zeit.

Sport 1

*„Auf dem Stundenplane steht heut Sport
Meine schlechte Laune ist weg sofort
Wenn wir auf den Bänken sitzen
Und wieder einmal schwitzen...“*

Sport 2

*„Sport ist was für jeder Mann
Und so sehr strengst gar nicht an
Ob nun Schwimmen, Rennen, Springen
Manche können dazu auch singen...“*

Unsre Mutter

*„Wem zerläuft jede Arbeit unter den Fingern wie Butter?
Das kann doch bei keiner andren sein, als unsrer Mutter
Sie muss wirklich alle tun Ob nun zum Fest zu rupfen ist ein Huhn...“*

Der Weihnachtsmann

*„Von weither kommt der Weihnachtsmann
Und sieht die Kinder böse an
Es geht in jedes Haus
Und nimmt dran teil am Weihnachtsschmaus...“*

1998 lade ich in Dichtform zu meinem 30. Geburtstag ein.

*„Nun ist es soweit
Kürzer wird die Lebenszeit
Dreißig werde ich
Lade ein nun dich...“*

2013 -2021

- 2013 übernehme ich eine bestehende Schreibgruppe und bringe so regelmäßig etwas zu Papier
- 2014 beginnt es, dass ich mich mit anderen schreibenden inspirierenden Frauen in Abständen treffe.
- 2019 beginnt Impro & Lesung mit Alexandra Winterfeldt und Beate Schönwetter. Meine Freude an der Bühne und dem Vorlesen wächst
- 2019 erstes Mal dabei bei Schreiben im November 30 Tage – 30 Texte initiiert von Brigitte Windt
- 2020 im Juli kommt mir nach einem Brainstorming mit einer Hochsensiblen nachts die Idee zum Titel **Wirksame Worte**.
- 2020 im Lockdown reift die Idee, mich mehr in Öffentlichkeit zu wagen
- 2020.12 Erste Onlinelesung beim Lebendigen Adventskalender Pankow. Gemeinsam mit Annette Wizisla (Piano). Unser Publikum ist begeistert und wünscht sich mehr. Ich veröffentliche per Mail und Instagram Texte und Gedichte und viele wollen mehr.
- 2021.03 Onlinelesung organisiert vom Kieztreff Koepjohann. Ich genieße das Vorlesen, die Begegnung mit dem Publikum und die Resonanz.

2021 Wirksame Worte

- 2021.06 Erscheint mein erstes Buch bei Amazon

Ich fand erfrischende Worte, wenn ich mich langweilte oder die Stimmung mich bedrückte. Es war und ist mir immer ein Grundbedürfnis, etwas Leichtes entgegenzusetzen. Kreativ prägte mich mein Vater, der auch sehr gern mit meist humorvollen Worten spielte. Leidenschaftlich und immer wieder gerne denke ich neu kreuz und quer und möchte auch andere anstecken, ihren oft einengenden KREISVERKEHR zu verlassen. Mich verblüfft und berührt immer mich die Wirkung des Formulierens. Seit dem Frühling 2020 empfinde ich konstruktive Impulse als hilfreich und heilsam, um mit der langfristigen Herausforderung klar zu kommen und mich und andere zu erinnern, was in diesen Zeiten hilfreich ist.

- 2021.07 in der Parkbücherei im Bürgerpark die erste Livelesung aus den Wirksamen Worten.
- 2021.07 Artikel in der Berliner Woche " Antje Remke nutzte den Lockdown zum Schreiben"
- 2021.09 Lesung in meiner alten Heimat in der Dorfkirche Döberitz. Der Nachmittag ist sehr berührend und im Publikum sind viele vertraute Gesichter (u.a. meine Grundschullehrerin)
- 2021.10 Onlinelesung Woche für Seelische Gesundheit
- 2021.10 Impro und Lesung im Varia Vineta
- 2021.11 Lesung im Kiez Kaffee Kraft
- 2021.11 Lesung bei Lesung im Frauenzentrum Paula Panke
- 2021.11 Lesung im Kieztreff Koepjohann
- 2021.12 Lesung im Grünen Haus für Hellersdorf
- 2021.12 Lesung beim Lebendigen Adventskalender Pankow im Kiezkaffee Kraft
- 2021 Silvester Lesung von Gedichten beim Guerilla Broadcast im Rockradio

2022

- 2022.01 erster Text hörbar in einer Sendung beim Patientenfunk im Krankenhaus Maria Heimsuchung in Pankow
- 2022.01 Onlinegeburtstaglesung

Crossover

- 2022.03 erscheint mein 2. Buch Crossover

Beim ersten Buch hatte ich eine Auswahl getroffen. Viele andere meiner Texte und Gedichte fühlten sich aber sehr vernachlässigt. Sie wollten auch in die Welt. Nicht nur auf meinem Rechner ab und zu mal aufgerufen werden. Das ist auch für Buchstaben kein schönes Leben. So ließ ich mich von ihnen breitschlagen.

Der Titel CROSSOVER

Der Titel kam einfach zu mir. Ich kannte Crossover bereits aus der Musik. Der Begriff wird verwendet, wenn Komponisten beispielsweise Klassik und Rock mixen. Bei meiner Recherche fand ich heraus, dass er auch beim Kochen und für Autos benutzt wird. Aus dem Englischen wird es mit „Überschneidung“, „Kreuzung“, „Überquerung“ übersetzt.

Kreuz und quer

Doch das passt, so wie schreibe. Es geht wieder kreuz und quer durch den Straßenverkehr, die Ideen, die Perspektiven und die Stimmungen. Es kommen u. a. ein rotes Ampelmännchen, die Sonne oder auch die Wut zu Wort. Mehr und mehr liebe ich Personifizierungen. Es gibt Tierisches und Menschliches. Ja, ich schreibe auch Brutales – obwohl ich ein friedlicher Mensch bin. Das ist alles nur Phantasie. Wirklich. Selbst Medizinisches spielt eine Rolle.

Vielfältig wie ich bin und wie auch bei mir die Stimmungen schwanken. Mal hochsensibel, mal melancholisch, mal ernst und schwer, mal albern und verrückt, mal wütend. Ja, kreuz und quer. „Crossover halt“

- 2022.06 Leitung Schreibgruppe Frauenzentrum Paula Panke e.V.
- 2022.06 Artikel Berliner Woche Achterbahnfahrt durch die Gefühlswelt
- 2022.08 Lesung Brasserie Schoenholz in Berlin Pankow
- 2022.09 Lesung Brasserie Schoenholz in Berlin Pankow
- 2022.09 Lesung Dorfkirche Schildow
- 2022.09 Lesung Johanniskirche Eberswalde
- 2022.09 Lesung Stammtisch Unternehmerinnen plus e.V.
- 2022.10 Lesung Dorfkirche Döberitz

Ansteckend Hörbuch

- 2022.10 Ansteckende Worte zum Herzerwärmen, Wachrütteln, Schmunzeln und Ermutigen

Gerne zuhören

Eine fragte: „Antje, hast du das Buch für mich geschrieben?“ Eine andere schrieb nach einer Lesung: „Liebe Antje, Deine Texte gefallen mir! Einfache Worte und plötzlich fliegt ein roter Ball der Überraschung. Die Mischung aus Ernst und Witz finde ich überzeugend. Der Humor und die Ermutigung. Immer wieder leuchtet mal eine Idee hervor oder eine Frage. Spannend auch, und wie Du vorträgst toll.“ Ihre Fans wünschten sich, sie auch außerhalb von Lesungen jeder Zeit hören zu können. So kam die Idee zum Hörbuch. Sie will so gerne heilsam „ANSTECKEND“ sein. Sie wünscht sich und anderen immer wieder gesunde Gedanken.

2022.12 Artikel Berliner Woche über das Hörbuch „*Antje Remke liest von ihr Geschriebenes*“

2023

- 2023.02 Lesung „mein Schweinhund Aljoscha“ beim Nachbarschaftstreff Evangelische Luthergemeinde Berlin
- 2023.04 Bunte Buchstabenbegegnungen Lesung im Rahmen der Aktion Ab ins B
- 2023.08 Spirituelle Musik trifft Lyrik im Vergissmeinnichtsalon
- 2023.08 Private Geburtstaglesung in Eden/ Oranienburg
- 2023.10 Lesung mit Musik im Yotabe
- 2023.10 Kompetenzdemenz Onlinelesung Woche der Seelischen Gesundheit
- 2023.11 Schmucke Lesung im Schmuckladen Bundt
- 2023.11 Musikalische Lesung Kieztreff Koepjohann
- 2023.12 Lesung im Rahmen des Lebendigen Adventskalender Pankow